

Zufließig anzuschauen machen / vnd bisweilen von vbrigen  
 trincken herkompt / vnd also ein roth purpellige Angesicht der  
 Truncken bloß Feldzeichen ist / dieweil sich die vbrige Feuchtig-  
 keit niergendtz anderswo hin / als ins Angesicht zeucht / weil sie nit  
 also bald mag zertheilet werden.

Das 36. Capitel von Vermuth-  
 Salz.

**E**s wirdt das Vermuthsalz / wie auch die Salz von an-  
 dern Kräutern vnd Wurzeln auff mancherley weiß extra-  
 hirt vnd bereitet / etliche ziehen das Wasser von dem Ver-  
 muth durch das Balneum Mariæ ab / die vberbliebene Feces am  
 Boden / thun sie heraus / vnd Calciniren die in einē Keuerberoffen /  
 darnach dissoluiren sie dasselbig Puluer zum offtermal mit sei-  
 nem abgezogenen Wasser / vnd distillire es durch ein Filz / folgents  
 nehmen sie das gedistillire oder durchgesiegen Wasser / thun es in  
 ein steinen oder Porcellan Schüssel / stellen es an die Sonn / oder  
 setzen es in ein heisse Aschen das mit die wässerige Feuchtigkeit auß-  
 richte / vnd das Salz in der Schüssel bleibe. Vnd auff solche weiß  
 kan man nicht allein auß dem Vermuth / sondern auß einem jeden  
 Kraut Salz extrahiren vnd bereiten.

Ein ander weiß das Vermuth Salz zu extrahiren vnd zu  
 bereiten: Nimb außgedruckneten gedörzten Vermuth / brenn die  
 in einem Hafen zu einer weissen Aschen / das thu so oft bis das du  
 der Aschen gnug hast / die thu in ein Steinen oder porcellanen Ge-  
 schirz / geuß Regenwasser oder sonst ein gedistillirt Brunnenwas-  
 ser darüber / laß ein Tag oder etlich stehen / vnd rühre täglich wol  
 durch einander / darnach schütte das Wasser sittiglich ab in ein  
 ander Gefäß / oder seihe es sonst durch / schütte widerumb ander  
 feisch in die vorige Aschen / vnd thu das so lang bis du keine schärpf  
 mehr in der Aschen vermerckest. Letzlich so schütte die gesambleten

¶

Was